

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

## **ANFRAGE**

08.02.2017

### **Welche Ursache haben die umfangreichen Staus am Isarring?**

Auf dem Isarring in westlicher Fahrtrichtung gibt es seit einigen Wochen in der morgendlichen und abendlichen Rushhour ausgedehnte Staus, die es vor der Inbetriebnahme der Einfädelungsspur von der Ifflandstraße in den Ring, in dem Ausmaß nicht gab. Was nun den Rückstau von der Autobahn Richtung Nürnberg und der Schenkendorfstraße in Richtung des Petueltunnels verursacht, erschließt sich dem Autofahrer nicht. Jedenfalls ist es ein neues Dauerärgernis, nachdem die neu gebaute 3. „Not“-Spur in den Ring – bis zu einer Tunnellösung – funktioniert und der Dauerstau auf der Ifflandstraße und der Kennedybrücke endlich beseitigt ist. Die Ursache der Staus in der Gegenrichtung lassen sich unschwer identifizieren, das ist offensichtlich die Einmündung der Dietlindenstraße von Schwabing her, in den Isarring in östlicher Fahrtrichtung. Beide Probleme sollten angegangen werden, bevor der Bau eines Tunnels im Bereich des Englischen Gartens beginnt.

Wir fragen deshalb den Oberbürgermeister:

1. Sind den zuständigen städtischen Stellen die Ursachen der langen Staus im Bereich des Isarrings, auch nach der Inbetriebnahme der 3. Einfädelungsspur von der Ifflandstraße her, bekannt?
2. Wenn ja, welche Ursachen haben die neuerlich deutlich längeren Staus in Richtung Schenkendorfstraße und BAB 9 und welche Konsequenzen werden von Seiten der Verwaltung daraus gezogen?
3. Gibt es aktuelle Verkehrszählungen und damit Vergleichszahlen zu den früheren Werten, die diese Situation erklären können?
4. Wenn ja, welche Werte wurden aktuell gezählt und wie war das vor dem Baubeginn der Einfädelungsspur im Englischen Garten?

5. Gibt es ggf. Maßnahmen im Bereich der Verkehrsregelung oder ist schlicht die Leistungsfähigkeit des Mittleren Rings in diesem Abschnitt endgültig erschöpft?
6. Gibt es Gedankenspiele in den zuständigen Referaten, wie man diese Situation wieder deutlich verbessern könnte, wenn ja, welche?
7. Gibt es Überlegungen in der Verwaltung, wie im Falle des Tunnelbaus im Bereich des Englischen Gartens, die Einfahrtsituation von Schwabing her in den Isar Ring Richtung Kennedybrücke so gelöst werden könnte, so dass der Dauerstau in der östlichen Fahrtrichtung endlich aufgelöst werden könnte?
8. Wenn ja, wie könnte die Lösung dieses Problems realistisch aussehen?
9. Wenn nein, warum gibt es dafür keine Planungsansätze, wo eigentlich diese annähernd untragbare Situation dort der Verwaltung seit Jahren bekannt ist?

Richard Quaas, Stadtrat

Johann Sauerer, Stadtrat